Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE
RIEFENSBERG

Ausgabe 3/2025

Klimagipfel mit Schwerpunkt Trinkwasser

Bild: Energieinstitut

Rund 40 interessierte Teilnehmer*innen waren beim heurigen Klimagipfel der Energieregion Vorderwald in Sulzberg dabei. Hier von der Anhöhe Hochsträß wurde bereits vor über 300 Jahren eine Freispiegelleitung aus durchbohrten Baumstämmen, sogenannten Deicheln, bis zum Dorfbrunnen gelegt.

Niederschrift der 5. Sitzung der Gemeindevertretung vom 8. Juli 2025

Heizwerk und Nahwärmenetz der Gemeinde Riefensberg

III. Beratung und Beschlussfassung über
1. Antrag Erklärung Gst. Nr. 1734 zur Gemeindestraße (§ 20 Abs. 3 lit c Strg)

Es handelt sich beim Gst. Nr. 1734 um die Zufahrtsstraße zu den Wohnanlagen in der Parzelle Unterdorf (WA Dorn sowie in Projektierung befindliche gemeinnützige WA), welche derzeit im Eigentum der Straßengenossenschaft Riefensberg-Unterdorf steht.
Die Zufahrt zu einer gemeinnützigen Wohnanlage ist üblicherweise eine Gemeindestraße, da gemeinnützige Wohnbauträger auf Grund der Komplexität solcher Verfahren und Konstruktionen nicht in Straßengenossenschaften eintreten. Daher ist eine Übernahme der Straße ins Eigentum der Gemeinde angedacht.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Übernahme des Gst. Nr. 1734 ins Eigentum der Gemeinde, vorbehaltlich der Zustimmung/positiven Beschlussfassung der Straßengenossenschaft Riefensberg-Unterdorf sowie Umsetzung des gemeinnützigen Wohnbauprojektes.

Der Antrag wird mit 10:1 Stimmen angenommen.

2. Antrag Beitrag Straßengenossenschaft Eschern

Dieser Antrag wurde bereits auf der Sitzung am 11.03.2025 behandelt. Damals wurde auf Grundlage von eingereichten förderbaren Kosten in Höhe von € 84.089,24 brutto eine 10%-ige Förderung in Höhe von € 8.408,92 beschlossen. Nun stellte sich heraus, dass es sich beim damaligen Antrag um eine Teilabrechnung laut Baufortschritt handelte.

Nun wurden von der Straßengenossenschaft Riefensberg-Eschern die gesamten Kosten vorgelegt. Die vom Land anerkannten förderbaren Kosten setzen sich aus folgenden Teilabrechnungen zusammen:

Zahl: Va-310. 10. 066. 0483-2// vom 12.04.2023:	€ 111.768,00
Zahl: Va-310. 10. 066. 0483-2// vom 15.04.2024:	€ 84.089,24
Zahl: Va-310. 10. 066. 0483-3// vom 20.11.2024:	€ 6.576,68
Gesamt:	€ 202.433,92

Beim üblichen Fördersatz der Gemeinde Riefensberg in Höhe von 10 % würde der Unterstützungsbeitrag insgesamt € 20.243,39 betragen. Dieser Gesamtbetrag wurde bereits budgetiert. Der Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 8.408,92 wurde bereits beschlossen und überwiesen, der Restbetrag beläuft sich somit auf € 11.834,47.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Gewährung des restlichen Unterstützungsbetrages in Höhe von € 11.834,47 und Überweisung an die Straßengenossenschaft Riefensberg-Eschern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Richtlinien der Gemeindeförderungen für Genossenschaftswege, Hofzufahrten, etc. sollen überarbeitet werden. Das Thema wird bei der Klausur der Gemeindevertretung im Herbst 2025 behandelt.

3. LOKAL Menüpreise für das Schul- und Betreuungsjahr 2025/2026

Für das Schuljahr 2025/2026 sollen die Menüpreise für LOKAL einheitlich gestaltet werden.
Im Vergleich zum Vorjahr werden die Menüpreise moderat angepasst und gestalten sich wie folgt:

- Kleinkindbetreuung: von € 5,30 auf € 5,50
- Kindergarten und Schulen: von € 6,00 auf € 6,30
- Lehrpersonen: von € 7,00 auf € 7,50

Diese Anpassung erfolgt unter Berücksichtigung gestiegener Kosten und soll die gewohnt hohe Qualität der Verpflegung weiterhin sichern.

Der Vorsitzende informiert über die bei der letzten Sitzung angefragten Zahlen. Laut Auskunft der Finanzverwaltung werden die leicht steigenden Menüzahlen und moderat angehobene Menüpreise ab dem Schuljahr 2025/2026 es ermöglichen, den Restkostenbeitrag pro Menü (VS und Kindergarten) ab Kalenderjahr 2025 bei rund € 2,00 zu halten. Die Zahlen für die Mittelschule und das PTS werden noch eruiert.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Menüpreise für das Schul- und Betreuungsjahr 2025/2026 einstimmig genehmigt.

4. Heizwerk und Nahwärmenetz der Gemeinde Riefensberg - Grundsatzbeschluss über die Erstellung eines Nutzungsvertrages mit der Firma Berkmann Hackschnitzel

Die Firma Berkmann Hackschnitzel stellte in der Juni-Sitzung ihr Konzept für die örtliche Nahwärmeversorgung vor.
Zur Planungssicherheit sowie Konkretisierung des Projektes sollen in einem Nutzungsvertrag Details definiert werden. Eckpunkte des Nutzungsvertrages:

- Heizwerk und Nahwärmenetz bleiben im Eigentum der Gemeinde.
- Fa. Berkmann Hackschnitzel betreibt Heizwerk und Nahwärmenetz, hält diese in Stand und investiert.
- Fa. Berkmann Hackschnitzel schließt mit Gemeinde und privaten Abnehmern Wärmelieferverträge ab.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf einen Grundsatzbeschluss über die Erstellung eines Nutzungsvertrages zwischen der Gemeinde Riefensberg und der Firma Berkmann Hackschnitzel, dessen Details bis zum September 2025 definiert werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Eine endgültige Entscheidung über die Vergabe des Heizwerkes und Nahwärmenetzes sowie den Nutzungsvertrag erfolgt voraussichtlich in der September-Sitzung.

IV. Berichte

Berichte des Vorsitzenden:

- Eröffnung Firmengebäude FE Mechatronik im regionalen Gewerbegebiet in Krumbach am 13.06.2025.
- Videokonferenz mit LR Martina Rüscher bezüglich Reformen Sozial- sowie Spitalsfonds am 17.06.2025.
- Besprechung gemeindeübergreifende Bereitschaften Bauhof am 24.06.2025 in Krumbach.
- Sitzung des Schulerhalterverbandes am 25.06.2025 in Hittisau. Neue Leitung der Mittelschule: Ingeborg Mennel und Doris dall´Armi.
- Generalversammlung Raiba Weißachtal am 26.06.2025 im Adler-Saal in Riefensberg. Großes Thema waren die angekündigten Fusionspläne von Raiba Vorderbregenzerwald und Raiba Weissachtal.
- Vollversammlung der Regio Bregenzerwald am 27.06.2025 in Langen mit Neuwahlen. Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter wurde zur Obfrau gewählt.
- Informeller Austausch mit LSth. Christof Bitschi bezüglich Familie und Zusammenarbeit am 30.06.2025 in Bregenz.
- Blue Flag UNO-Beobachter-Ausbildung - Bürgermeistertag am 01.07.2025 in Lingenau. Teile der Übung wurden auch in Riefensberg abgehalten (Stützpunkt im Dorfhus).
- Generalversammlung Finanzverwaltung Vorderwald am 01.07.2025 in Krumbach.
- Generalversammlung Trinkwasserverband Bregenzerwald am 01.07.25 in Krumbach. Die Planung für die Umsetzung wurde vergeben. Genaueres wird nach Ablauf der Stillschweigepflicht bekanntgegeben.
- Die Schulerhaltergemeinden Hittisau, Riefensberg und Sibratsgfäll wurden am 04.07.2025 in Schwarzenberg für den Schulbau in Hittisau mit dem Vorarlberger Holzbaupreis ausgezeichnet. Das Gebäude wurde unter anderem mit Holz aus den Wäldern der Verbandsgemeinden erstellt.
- Bestellung des neuen Waldaufsehers Wolfgang Oberhauser für die Waldregion Sulzberg/Riefensberg ab Juli 2025.
- Die nicht enden wollenden Beschwerden von Einheimischen und Gästen bezüglich des von Walter Steinhauser ohne rechtliche Grundlage ausgesprochenen Hundeverbotes, die durch Walter Steinhauser installierte illegale Kameraüberwachung beim Steinernen Tor sowie das laut Google Rezessionen der Gäste illegale Verlangen einer Wegemaut durch Walter Steinhauser. Von der Baurechtsverwaltung wurde an Walter Steinhauser ein Aufforderungsschreiben zugestellt zur Einbringung eines Bauantrages bezüglich des Metalltores beim Steinernen Tor. Weiters wurde vom Vorsitzenden bezüglich der Kameraüberwachung beim Steinernen Tor durch Walter Steinhauser ein Prüfverfahren bei der Datenschutzbehörde eingeleitet.
- Urteil des Verfassungsgerichtshofes bezüglich Erschließungsbeitrag Kranzelbinder, Stapfen.
- Abschlussbericht des Landesvolksanwalts bezüglich Gästetaxeverordnung.
- Präsentation des Heimatbuches am 29.06.2025 im vollbesetzten Adler-Saal. Das OK-Team mit Karoline Willi, Gernot Bereuter und Robert Demarki organisierte eine gelungene Präsentation, ein würdiger Abschluss des Projektes. Schade, dass nicht mehr Gemeindevertreter*innen Zeit hatten, dabei zu sein.
- Entschädigung von Vizebürgermeister und Gemeindevorstand, wie in anderen Gemeinden üblich - entsprechende Verordnung ist in Ausarbeitung.
- Abwassermessung/-nachverrechnung Sennerei: der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand. Es ist ein intensiver Austausch zwischen der Gemeinde und den Verantwortlichen der Sennerei im Gange, um eine für beide Seiten akzeptable Lösung zu finden.
- Gemeinnützige Wohnanlage Unterdorf: Gespräche mit WBS und Fa. Morscher Bau laufen. Die geforderte Bedarfserhebung ist im Laufen (Gemeindestube, Gemeinde-Homepage). Der Vorsitzende informiert weiters über den von Gerhard Dorn an die Mitglieder der Gemeindevertretung gerichteten Brief.
- Volkschule Riefensberg: Nadja Hämmerle aus Langenegg übernimmt ab dem Schuljahr 2025/2026 die Leitung. Schulleiterin Marianne Dorn wurde feierlich verabschiedet. Sie leitet ab Herbst die Volksschule Hittisau. Marianne hat dankeswerterweise vorübergehend beide Schulen (Riefensberg und Hittisau) geleitet.
- Gemeindesekretärin Karoline Willi informiert über die aktuell laufende Erhebung zur Zweitwohnungsabgabe. Die schriftliche Information an die Eigentümer von leerstehenden Wohnungen ist erfolgt. Das Verständnis für diese Abgabe ist bei den Betroffenen nicht immer entsprechend vorhanden. Folge dessen verbringen die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung derzeit viel Zeit mit dem Informieren der Bürger*innen. Die Verarbeitung der eingelangten Daten wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.
  Der Hauptzweck der Zweitwohnungsabgabe ist die Mobilisierung von leerstehendem Wohnraum. Riefensberg verfügt über einen überdurchschnittlich großen Leerstand. Im Zuge von Digitalisierungsmaßnahmen greifen immer mehr Datenbanken ineinander. Diese Erhebung bietet daher auch wichtige Grundlagen für die Bereinigung von Daten (z. B. Melderegister, Gebäude- und Adressregister).

V. Allfälliges

- GV Daniel Fink informiert, dass auf Anfrage die Stehtische von der Juppenwerkstatt nicht für eine Schulveranstaltung zur Verfügung gestellt wurden, was er bedauert. Der Vorsitzende wird mit der Obfrau der Juppenwerkstatt sprechen.
- Der Vorsitzende informiert, dass im August GV-Sitzungspause ist und die nächste Sitzung im September 2025 stattfinden wird.

Ende der Sitzung: 21.48 Uhr

Heimatbuch Riefensberg

Das Heimatbuch ist im Gemeindeamt Riefensberg zum Preis von € 55,00 erhältlich. Auf Wunsch wird es auch gerne per Post verschickt (zuzügl. Versandkosten).

Gemeinde-Ausflug 2025

Auf den Spuren der Barockbaumeister

*Der diesjährige Ausflug der Gemeindebediensteten führte die Teilnehmenden mit Partner*innen am 22. August 2025 in den Hinteren Bregenzerwald.*

Von Schoppernau ging es über das Natur-Erlebnis Holdamoos mit seinem wunderbaren Kräutergarten und der über 440 Jahre alten Vorsäßhütte nach Au-Rehmen. Bei einem Besuch im Barockbaumeister-Museum folgten wir den Spuren der Bregenzerwälder Handwerker, die Großes bewegt haben. Das Museum lenkt den Blick auf das Wirken der Barockbaumeister und die Gründungsgeschichte der „Auer Zunft“, stellt aber auch die heutige Gestaltungskompetenz des Handwerks in Au ins Schaufenster. Martin Natter führte uns gekonnt und mitreißend durch die Ausstellung.

Danach genossen wir bei einem gemütlichen Hock im Gasthaus Löwen in Au ein feines Abendessen. Bei einer lustigen Runde Billard ließen wir den Tag bei Evi und Frank im Unterdorf ausklingen.

Blinden– und Sehbehindertenverband Vorarlberg

Sammler*innen gesucht!

Sei Teil einer wichtigen Aktion und unterstütze den Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg bei der diesjährigen Landesblindensammlung im Oktober 2025!

Als Sammler*in leistest du einen wertvollen Beitrag für blinde und sehbehinderte Menschen in Vorarlberg. Als Dankeschön für dein Engagement erhältst du natürlich auch eine Anerkennung.

Wenn du mehr über die Sammlung erfahren möchtest und Interesse daran hast, als Sammler*in dabei zu sein, dann melde dich unter der Nummer +43 5572 58221 37 oder per E-Mail an hausingruene@bsvv.at.

BSVV
BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND VORARLBERG

Gemeinsam können wir viel bewegen und Gutes tun!
Wir freuen uns auf deine Unterstützung!

Blinden– und Sehbehindertenverband Vorarlberg
6858 Schwarzach, Ingrüne 12
www.bsvv.at
E hausingruene@gsvv.at
T +43 5572 58221 37
M +43 676 58221 37

Kinderbetreuung Vorarlberg

„Kindernest“ - neues Angebot in Riefensberg

Ab September wird das Betreuungsangebot in Riefensberg erweitert. Im eigenen Kindernest betreut Tagesmutter Veronika Kinder bei sich zu Hause.

Veronika freut sich sehr, Kindern und auch Eltern Zugang zu dieser familiären und flexiblen Betreuungsform bieten zu können: „In meinem Kindernest kann ich mich kreativ und individuell auf die Bedürfnisse der Kinder einstellen und den Tag so planen, dass es für alle passt. Genauso ist es auch bei den möglichen Betreuungszeiten – die Eltern können diese so buchen, dass sie Familie und Beruf besser unter einen Hut bringen können.“ Veronika ist ausgebildete Pädagogin und kann auf viele Jahre Berufserfahrung zurückblicken. Dadurch weiß sie genau, in welchem Alter Kinder was benötigen, erkennt die Stärken der Kinder und kann sie individuell unterstützen und begleiten.

Bei Interesse informiert Sie gerne Gabi Ritsch, Telefon +43 5522 71 840 380.

Kinderbetreuung Vorarlberg

Kinderbetreuung Vorarlberg - Kindernest
Gabi Ritsch, Bezirksleitung Kindernest Bregenz
T +43 5572 58221 37
M +43 676 58221 37
T +43 5522 71 840 380
kindernest-bregenz@kibe-vlbg.at
www.kinderbetreuung-vorarlberg.at/kindernest

Krämermarkt 2025

Dienstag, 30. September

ab 10.00 Uhr

Dorfplatz

Wir laden herzlich zum diesjährigen Krämermarkt ein! Eine Vielzahl an Ausstellern präsentiert wiederum eine bunte Vielfalt an Produkten. Das Bäuerinnen-Team sorgt in gewohnter Weise für die Bewirtung.

NEU: Bei Schlechtwetter findet der Markt im Adler-Saal statt!

Komm vorbei und lass dich überraschen! Wir freuen uns auf einen schönen Markttag mit vielen interessierten Besuchern.

Das Organisationsteam

Bäuerinnen & Gemeinde Riefensberg

Blut spenden, Leben retten!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG
Aus Liebe zum Menschen.

Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Mo. 13. Oktober 2025
Riefensberg
Gasthof Adler
18.30 - 21.00 Uhr

Blutspender können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.
Weitere Infos: 0800 190 190

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

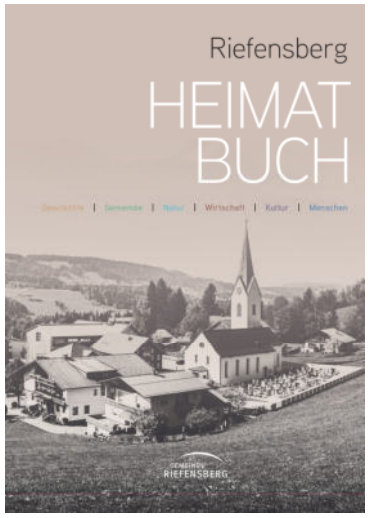
Seinen 90. Geburtstag feierte Kurt Purin, Dorf 344/2, am 10. Juli.

Am 25. August konnte Berta Hörburger, Springen 149/1, ebenfalls den 90. Geburtstag feiern.

Veröffentlichung von besonderen Anlässen

Gerne veröffentlichen wir besondere Anlässe wie z. B. Geburten, Hochzeiten, Studienabschlüsse, Lehrabschlüsse, Meistertitel, etc. Aus Datenschutzgründen bedarf die Veröffentlichung solcher Daten der Zustimmung der betroffenen Personen. Sollten Sie die Veröffentlichung eines besonderen Anlasses wünschen, bitte einfach die Daten und Bildmaterial (falls vorhanden) an die Redaktion senden:
Gemeindeamt Riefensberg, Dorf 157,
6943 Riefensberg, E-Mail gemeinde@riefensberg.at

Heimatbuch Riefensberg



Das Heimatbuch der Gemeinde Riefensberg umfasst 232 Seiten und bietet einen interessanten und spannenden Blick auf die Geschichte unserer Gemeinde.

Ideal auch als Geschenk zu verschiedenen Anlässen (Weihnachten, Geburtstag, Jubiläen, etc.)

Das Heimatbuch ist im Gemeindeamt Riefensberg zum Preis von € 55,00 erhältlich,
Telefon +43 5513 8356,
E-Mail gemeinde@riefensberg.at

Auf Wunsch wird es auch gerne per Post zugeschickt (zuzügl. Versandkosten).

ORF Lange Nacht der Museen 2025

Rundreise durch österreichische Trachtenlandschaft

Juppenwerkstatt Riefensberg

Seit über 20 Jahren wird in der Juppenwerkstatt in uralter Handwerkskunst der tiefschwarze, steife, glänzende und gefältelte Juppenstoff für die Bregenzerwälder Frauentracht gefertigt. Gearbeitet wird auf über 100 Jahre alten Maschinen. Aus dem exklusiven Glanzleinen entstehen in vielen Arbeitsschritten die elegantesten Juppenvarianten der Region.

Buntheit, Gediegenheit und Schönheit erleben Besucher*innen auf einer spannenden Rundreise durch die österreichischen Trachtenlandschaften im Rahmen der Ausstellung „Tradition, die kleidet“. Um Gewänder herzustellen, ist Handwerkskunst gefragt. Meisterinnen und Schülerinnen unserer Lernwerkstatt führen acht textile Techniken live vor.

Laufend Ausstellungsführung „Tradition, die kleidet“ (ab 18.00 Uhr)
Führung durch die Ausstellung „Tradition, die kleidet“. Highlights österreichischer Trachten, deren Herstellung und begleitendes Brauchtum Eingang in das Nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO gefunden haben.

Laufend Werkstattführung (ab 18.00 Uhr)
Werkstattführung durch die Leimerei, Glästerei und Fältlerei: Herstellung des traditionellen Bregenzerwälder Glanzleinens.

Kunsthandwerk live (ab 18.00 Uhr)
Meisterinnen und Schülerinnen der Lernwerkstatt zeigen acht textile Techniken: Goldstickerei, Occhi, Klöppeln, Knüpfen, Spinnen, Filzen, Stricken und Häkeln.

Tickets sind in der Juppenwerkstatt erhältlich.
Preis: regulär € 19,00 / ermäßigt € 16,00 (für Schüler*innen, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen, Präsenzdiener und Ö1-Club-Mitglieder)

Finissage der aktuellen Ausstellung

Konzert mit Duo FOLTA

Wir verabschieden uns von unserer erfolgreichen Ausstellung „Tradition, die kleidet. Highlights österreichischer Trachten“ mit einem lustvollen Konzert von folta am Donnerstag, 30. Oktober 2025 in der Trachtennäherei.

Programm
18.00 Uhr Kuratorinnenführung durch die Ausstellung „Tradition, die kleidet“ mit Maria Rose Steurer-Lang

19.00 Uhr Konzert mit Duo FOLTA
„Musik ist wie eine Falte in der Zeit und wir sind ihr Kleid“; Irma-Maria Troy und Markus Prieth spielen sich durch die Vielfalt der Volksmusiken und verbinden sie mit ihren ganz eigenen Geschichten. Lust auf Klang, Lust auf’s Spiel, Lust, gemeinsam das zu tun, was eben nur die Musik kann: der Zeit eine Falte schlagen.

Anschließend gemütlicher Ausklang

Tickets (€ 25,00) online über ländleTICKET sowie in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen im Ländle.

Neues aus dem Kindergarten

Wir freuen uns auf ein buntes Jahr!

Unseren Kindergarten besuchen dieses Kindergartenjahr insgesamt 25 Kinder, davon haben wir 14 Mädchen und 11 Buben.

Unsere beiden Gruppen werden als sogenannte „Familiengruppen“ (altersgemischt von 3 und 6 Jahren) geführt, davon sind sechzehn 5- bis 6-jährige, acht 4 bis 5-jährige Kinder und ein 3-jähriges Kind. Unser diesjähriges Jahresthema lautet „So bunt ist unser Kindergartenjahr!“ Wir freuen uns schon sehr auf eine „kunterbunte Zeit“ mit der „Regenbogenbande“ und den „Regenbogenfreunden!

Die 13 Kinder der „Regenbogenbande“ werden von Michaela Fink und Maria Faißt betreut. Andrea Tuntzinger und Sabine Eberle betreuen die 12 Kinder der „Regenbogenfreunde“.

Bild: PublicDomainPictures from Pixabay

Die „Regenbogenbande“ (Bild oben) wird von Michaela Fink (li). und Maria Faißt (re.) betreut. Andrea Tuntzinger (li.) und Sabine Eberle (re.) kümmern sich um die „Regenbogenfreunde“ (Bild unten).

Aktuelles aus der Volksschule

Start ins neue Schuljahr

Am 8. September starteten wir mit großen personellen Veränderungen in das neue Schuljahr an unserer Schule.

Die erste Klasse besuchen heuer neun Kinder. Diese werden von Stefanie Hagspiel und Lisa Schmid unterrichtet. Frau Sylwia Kot ist die Klassenlehrerin der 3. Klasse. Nadja Hämmerle hat die Leitung der Volksschule übernommen und führt auch die 3. Klasse. Die 4. Klasse wird von Elisabeth Fink als Klassenlehrerin betreut.

Unterstützt werden wir von Cornelia Schmidinger, Anke Argast, Angelika Oberhauser, Sprachheillehrerin Christine Rusch und Bewegungscoach Beate Geiger.

Wir wünschen allen Kindern, den Eltern und uns Lehrerinnen ein erfolgreiches Schuljahr und ein gutes Miteinander in unserer Schulgemeinschaft.

Elisabeth Fink

Unsere Erstklässler

Schüler*in	Eltern
Berkmann Paul	Berkmann Sonja & Rainer, Grindel
Freuis Julius	Freuis Michaela & Andreas, Dorf
Geiger Marie	Geiger Nadine & Stefan, Esch
Hallai Jonatan	Hallaine Agnes & Hallai Tamas, Unterlitten
Leeb Arthur	Leeb Alena & Daniel, Gaden
Oberhauser Jonas	Oberhauser Jessica & Wolfgang, Esch
Raid Lea	Schneider Alexandra & Raid Daniel, Niemans
Schmid David	Agostini Carina & Schmid Andreas, Springen
Steurer Pia	Steurer Sarah & Josef, Springen

Die Erstklässler freuen sich auf ihren neuen Lebensabschnitt.

Das Pädagoginnen-Team der Volksschule Riefensberg (v.l.): Sylwia Kot, Angelika Oberhauser, Lisa Schmid, Cornelia Schmidinger, Anke Argast, Stefanie Hagspiel, Elisabeth Fink und Schulleiterin Nadja Hämmerle.

Simon Fink absolvierte Praktikum beim EU-Abgeordneten Alexander Bernhuber

Einblicke ins Europa Parlament in Brüssel

Der 23-jährige Simon Fink aus Riefensberg sammelte wertvolle Erfahrungen auf europäischer Ebene. Im Rahmen eines viermonatigen Praktikums unterstützte er das Brüsseler Büro des EU-Abgeordneten Alexander Bernhuber (ÖVP). Beide eint ihre Herkunft aus der Landwirtschaft – auch Simon ist auf einem Bauernhof aufgewachsen.

Simon Fink (re.) mit EU-Abg. Alexander Bernhuber im Europa Parlament in Brüssel.

Simon Fink studierte Rechtswissenschaften am Juridicum Wien sowie Publizistik und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien. Er schloss beide Studien mit einem Mag. iur. beziehungsweise einem BA ab. Über seine Zeit im Europäischen Parlament sagt er: „Als studierter Jurist war das Praktikum im EU-Parlament eine besondere Chance, die europäische Gesetzgebung aus nächster Nähe zu erleben und ein tieferes Verständnis für die Strukturen der Union zu gewinnen. Die vier Monate waren fachlich wie persönlich äußerst bereichernd – eine Erfahrung, die ich jedem mit Interesse an Europa und Politik nur empfehlen kann.“

Während seines Praktikums erhielt Simon Fink umfassende Einblicke in den Alltag der 720 Europaabgeordneten: Er nahm an Sitzungen und Besprechungen teil, übernahm Recherchen sowie organisatorische und administrative Aufgaben. Er zeigte besonderes Interesse an der Thematik zur Änderung des Schutzstatus des Wolfes.

Quelle:
Presseaussendung Office MEP Alexander Bernhuber

Gewalt– und Mobbingprävention der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald für Schulklassen

Gemeinsam stark gegen Mobbing

*Ein respektvolles Miteinander ist keine Selbstverständlichkeit – es ist ein Lernprozess. Die Offene Jugendarbeit Bregenzerwald (OJB) begleitet junge Menschen, Schulen und Familien seit vielen Jahren als kompetente Partnerin in der Gewalt- und Mobbingprävention. Mit gezielten Workshops unterstützt die OJB Schüler*innen und Lehrpersonen dabei, Ausgrenzung, Gewalt und Mobbing frühzeitig zu erkennen und wirksam dagegen vorzugehen.*

Seit 2018 haben Schulen in ganz Vorarlberg die Möglichkeit, Workshops im Bereich Gewalt- und Mobbingprävention über die Offene Jugendarbeit zu buchen – so auch im Bregenzerwald. In diesen Einheiten wird mit den Schüler*innen an einem fairen, gewaltfreien Schulalltag gearbeitet. Dabei stehen Themen wie Gruppendynamik, Rollenverständnis, Selbstverantwortung und Zivilcourage ebenso im Fokus wie rechtliche Rahmenbedingungen.

Gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln
Ziel der Workshops ist es, Mobbingstrukturen zu erkennen, Handlungskompetenzen zu stärken und gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln. Im geschützten Rahmen reflektieren die Jugendlichen ihr Verhalten, erleben ihre eigene Identität bewusst und lernen, mit Konflikten, Frust oder Aggression gewaltfrei umzugehen. Zudem werden alternative Handlungsoptionen erarbeitet, wie Konflikte konstruktiv gelöst werden können.

Weitere Informationen und Kontakt:
www.ojb.at, office@ojb.at
Instagram: @offenejugendarbeit_bwald
www.koje.at/pravention

Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf der Sensibilisierung für (Cyber-) Mobbing. Nach Abschluss des Basismoduls kann ein weiterführendes Aufbaumodul speziell zum Thema Cybermobbing gebucht werden.

Für die nachhaltige Wirkung der Workshops ist eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen wesentlich. In Vor- und Nachbesprechungen wird auf die Bedürfnisse der einzelnen Schulklassen eingegangen und die Workshopinhalte transparent vermittelt. Im Anschluss erhalten die Lehrpersonen praxisnahe Unterrichtskonzepte zur Vertiefung der Themen, um die Präventionsarbeit nachhaltig im Schulalltag zu verankern.

Workshop-Buchung über die Bildungsdirektion
Die Workshops der OJB werden in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Mobbing der Bildungsdirektion Vorarlberg organisiert. Zwei Mal jährlich erhalten alle Schulklassen der Sekundarstufe I ein Formular, über welches die Schulen die Workshops anfragen können.

In den Workshops wird gemeinsam an einem fairen, gewaltfreien Schulalltag gearbeitet.

4. Klimagipfel in Sulzberg

Wie steht es um´s Trinkwasser - jetzt und in Zukunft?

Am 11. September 2025 begrüßte der Sulzberger Bürgermeister Johannes Feurle seine Bürgermeisterkollegin und -kollegen, Energieverantwortliche und Interessierte aus der Region zur bereits traditionellen Klimagipfel-Wanderung. Heuer führte sie vom Gemeindeamt Sulzberg über die Moore zu Zehrer´s Stadel. Beim Sulzberger Wasserturm konnten sich alle auf das heurige Schwerpunkt-Thema einstimmen - „Wie steht es um unser Trinkwasser, jetzt und in Zukunft"?

Ein Abstecher führte die Wanderer zu den Naturschutzgebieten Wildrosenmoos und Schwarzmoor, dann wieder zurück und zur Anhöhe Hochsträß, wo Johannes Steurer für die Wassergenossenschaften in Sulzberg und Bürgermeister Martin Bereuter für den Trinkwasserverband Bregenzerwald Einblicke ins Schwerpunktthema und ihre Arbeit gaben.

Genossenschaftliche Wasserversorgung

In Sulzberg gewährleisten fünf Wassergenossenschaften die sichere Versorgung der Gemeinde mit Trinkwasser. Johannes Steurer von der Wassergenossenschaft Sulzberg-Kirchdorf betonte beim Klimagipfel den Wert des ehrenamtlichen Engagements für die Allgemeinheit. In Sulzberg gibt es dafür gleich mehrere tolle Beispiele: neben den Wassergenossenschaften sind auch Heizwerk und Sennerei von Genossenschaftsmitgliedern getragen. Seit der Gründung der ersten Genossenschaft Ende der 1940er Jahre wurde die Versorgung in Sulzberg kontinuierlich ausgebaut und verbessert. In den 1980er Jahren wurde es nötig, über drei Pumpstationen und einen Höhenunterschied von 550 Metern ein Grundwasservorkommen an der Rotach zu erschließen. In den letzten Jahren wurde immer deutlicher, dass im Klimawandel Trockenperioden häufiger und länger auftreten. Um dafür gerüstet zu sein, wurde in den vergangenen Jahren in Notverbünde investiert. Heute ist Sulzberg mit allen Wasserversorgern rund um den Sulzbergstock verbunden.

Gemeinsame Trinkwassererschließung

Auch auf Gemeindeebene wird im Bregenzerwald bei der Trinkwasserversorgung vorausschauend zusammengearbeitet: 2020 wurde der Trinkwasserverband Bregenzerwald gegründet, 10 Gemeinden wirken mit. Die Gründung des Trinkwasserverbandes erfolgte als Reaktion auf die Trockenheit von 2018. Genutzt werden zukünftig zwei Grundwasservorkommen auf dem Gemeindegebiet Schwarzenberg, Parzelle Hohlstein.

Erreichte Ziele und noch ein Stück Weg

Die Energieregion Vorderwald setzt sich seit 2010 für ein gemeinsames Umsetzen einer vorausschauenden Energiepolitik ein und hat diese 2022 und 2024 in verbindliche, messbare Zwischenziele gegossen. Auf dem Holzklimagipfel werden seit drei Jahren die verwirklichten Schritte sichtbar gemacht. Thomas Konrad, Bürgermeister Langenegg und Sprecher der Energieregion, hielt fest, dass die neun Gemeinden bei

energie region vorder wald

Klimaschutz und Klimawandelanpassung sehr aktiv sind. Allerdings hob er gleichzeitig hervor, wie eng die finanziellen Handlungsmöglichkeiten für die Kommunen geworden sind. Im Bild des Klimagipfels ausgedrückt: der Weg ist steiler geworden. Umso mehr wiegen die trotzdem erreichten Erfolge aus dem letzten Jahr.

Drei Klimagipfel-Dreiecke

Aus drei verschiedenen Bereichen konnte heuer jeweils ein Dreieck aufgeklebt werden.

- Attraktives Dorfzentrum Hittisau
- Umrüstung auf energieeffiziente Straßenbeleuchtung in Doren
- Installation PV: 10-kWp-Anlage TC-Clubheim Lingenau und 93-kWp-Anlage Dorfladen Langenegg

Wichtiges Umsetzungselement für den weiteren Ausbau der PV-Kapazitäten im Vorderwald ist die EEG Wälderstrom. Seit 2025 steht die Wälderstrom allen Vorderwälder Haushalten offen und freut sich auf neue Mitglieder.

Die 2022 und 2024 beschlossenen Klimaziele:

- 100 % erneuerbarer Strom aus der Region für kommunale Anlagen (bilanziell)
- 100 % Öl raus bei kommunalen Anlagen
- 100 % energieeffiziente Straßenbeleuchtungen
- Schaffung sicherer Radwegeverbindungen zwischen den Vorderwälder Gemeinden
- Attraktivierung der neun Dorfzentren für alle Verkehrsteilnehmenden

Bild: Mario Nußbaumer

Bürgermeisterin und Bürgermeister der Energieregion freuen sich über die erfolgreiche Arbeit im Klimaschutz und bei der Klimawandelanpassung. Bis 2030 sollen alle 50 Bausteine geklebt sein.

Mach mit: Bürgerkraftwerk für den Dorfladen Langenegg

Mehr Sonnenstrom für den Vorderwald

Die neun Vorderwaldgemeinden haben bei ihrem Klimagipfel 2022 erstmals regionale Klimaziele unterzeichnet. Bis 2030 sollen alle gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen bilanziell zu 100% mit erneuerbarem Strom aus der Region versorgt sein.

Das sind höchst ambitionierte Ziele, die Gemeinden müssen zusätzlich Photovoltaik-Anlagen mit 1.600 kWp Leistung installieren. Das entspricht der Fläche eines großen Fußballplatzes, knapp 10.000 m^2.

Einladung an alle Vorderwälder

Im Jahr 2025 errichtet die Gemeinde Langenegg eine PV-Anlage auf dem Dorfladen mit einer Leistung von 94 kWp. Alle Bürgerinnen und Bürger in den Vorderwälder Gemeinden sind eingeladen, die Energiewende mitzugestalten und sich an der PV-Anlage zu beteiligen: Die Gemeinde Langenegg bietet 208 Sonnenscheine an, um sich an den PV-Anlagen zu beteiligen.

Mit einem Betrag von 500 Euro können Bürger*innen für die Dauer von 10 Jahren ein Photovoltaik-Modul auf Basis eines Mietkaufes erwerben. Mit den laufenden Erträgen aus der Ökostromproduktion werden an die Bürger*innen jährlich 60 Euro in Form von Gutscheinen der Wirtschaftsgemeinschaft Langenegg für die Dauer von 10 Jahren ausbezahlt. Das sind insgesamt 600 Euro, was einem attraktiven Zinssatz von 3,4 % pro Jahr entspricht.

Wirksamer Beitrag für mehr Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern

Eine Beteiligung an der kommunalen PV-Anlage ermöglicht einen persönlichen Beitrag zur Energiewende – auch wenn keine eigenen Dachflächen vorhanden sind. Die Gewissheit einer ethisch korrekten Geldanlage und attraktiven Verzinsung macht die Investition lohnend – ob als eigene Anlageform oder Geschenk. Ein PV-Modul (= ein Sonnenschein) produziert ca. 400 kWh im Jahr. Bei einem durchschnittlichen Strombedarf von 1.200 kWh/Jahr deckst du mit drei Sonnenscheinen deinen Jahresbedarf.

Bild: Mario Nußbaumer

Das neue Bürgerkraftwerk auf dem Dorfladen Langenegg.

Mach mit bei der Energiewende im Vorderwald

Fülle die Interessensbekundung aus (Link auf www.energieregion-vorderald.at) und sende sie an die Gemeinde Langenegg.
Rückfragen an: Mario Nußbaumer, Gemeinde Langenegg, E-Mail mario.nussbaumer@langenegg.at, Telefon +43 5513 4101-19

Überschüssiger Strom vom Dorfladen wird Wälderstrom

Was vom selbst erzeugten Strom auf dem Dorfladen nicht im Geschäft verbraucht wird, wird in die Energiegemeinschaft Wälderstrom abgegeben. Alle Interessierten aus dem Vorderwald können „Wälderstrom“ aus der Energiegemeinschaft beziehen oder selbst erzeugten Strom einspeisen – und das zu höchst attraktiven Konditionen.

Wälderstrom Lastmanagement

Sonnenstrom gleich verbrauchen

In der Energieregion Vorderwald wächst die Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) und teilt immer mehr Wälderstrom. Mittlerweile produzieren PV-Anlagen mit einer Leistung von rund zwei Megawatt Sonnenstrom in der Gemeinschaft. Ist der Strombedarf innerhalb der Gemeinschaft gedeckt, so liefern die PV-Anlagenbesitzer den überschüssigen Strom an ihren bisherigen Abnehmer. Bilanziert wird jede Viertelstunde.

Damit möglichst viel produzierter Strom auch gleich innerhalb der Wälderstrom-Gemeinschaft verbraucht wird, hat die EEG Vorderwald ein erstes Lastmanagement gestartet: Stromverbraucher werden zugeschaltet, sobald Stromüberschuss in der Gemeinschaft herrscht.

Trinkwasserpumpwerk Lingenau/Langenegg als Pilotversuch

Umgesetzt wurde das erste Lastmanagement im Trinkwasserpumpwerk Lingenau/Langenegg. Mehrere Pumpen sichern die Trinkwasserversorgung der beiden Gemeinden, indem sie Quellwasser in einen Hochbehälter pumpen. Aus diesem werden die Haushalte versorgt.

Der jährliche Stromverbrauch der Pumpen liegt bei rund 200.000 kWh. Üblicherweise werden sie bevorzugt nachts betrieben, um von günstigen Stromtarifen zu profitieren. Um künftig auch tagsüber – noch günstigere – überschüssige Energie aus der Gemeinschaft optimal zu nutzen, wurde ein automatisiertes Steuerungssystem eingerichtet. Ist überschüssiger Strom in der EEG vorhanden, werden die Trinkwasserpumpen aktiviert und laufen dann bei Überschuss so lange, bis der maximale Füllstand der Hochbehälter erreicht ist. Dabei bleibt die Einhaltung der Mindestfüllstände stets gewährleistet, sodass eine sichere Trinkwasserversorgung weiterhin garantiert ist.

Bürgermeister Philipp Fasser (re.) im Gespräch mit den für die Gemeindewasserversorgungsanlage zuständigen Mitarbeitern.

„Eine sichere Trinkwasserversorgung ist Pflichtaufgabe der Gemeinden. Je mehr Pumpstrom wir in der Region selbst produzieren können, umso besser für die regionale Wertschöpfung. Letztlich gibt es bei diesem Projekt nur Gewinner, die Gemeinden durch geringere Stromkosten, die PV Anlagen Besitzer, die EEG Vorderwald“, so Bürgermeister Philipp Fasser. Thomas Konrad, Obmann der EEG Vorderwald, ergänzt: „Mit der EEG Vorderwald können wir einen kleinen Beitrag leisten, um die großen Herausforderungen der Energiewende mit zu gestalten.“

Fazit: vollautomatisiert und hohe Wirksamkeit

Das umgesetzte Lastmanagement funktioniert seit Anfang Juni 2025 vollautomatisiert. In den ersten vier Wochen des Versuchs wurden 10.000 kWh Überschussstrom aus der Energiegemeinschaft von den Pumpen abgeholt. Aufgrund der positiven Ergebnisse prüft die EEG, wie das Lastmanagement ausgeweitet werden kann.

Höhere Eigenversorgung in der Energiegemeinschaft

Mit dem Lastmanagement steigt der Eigenverbrauch der in der Gemeinschaft erzeugten Energie. Gleichzeitig steigt auch der Eigenversorgungsgrad: lag dieser Eigenversorgungsgrad noch im Mai 2025 ohne Lastmanagement bei 24 %, so konnte er im Juni mit Lastmanagement auf 32 % gehoben werden.

Infos zum Projekt „Wälderstrom“

- Projektträger: EEG Vorderwald
- Erstellung Überschuss-Signal in Echtzeit: Fa. Ekarus GmbH
- Signalverarbeitung und Pumpenansteuerung: Fa. Elektro Kirchmann
- Adaptierung Pumpensteuerung: Fa. Siemens
- Koordination: Energieregion Vorderwald

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms Energiegemeinschaften durchgeführt, Infos auf www.klimafonds.gv.at

Vorarlbergers grenzenloses Bergerlebnis

Karten-Vorverkauf startet!

Schon bereit für den Winter? Der Vorverkauf für die 3Täler-Pass Saison- und Jahreskarten startet am 1. Oktober 2025. Hier die wichtigsten Informationen.

Saisonkarte Winter 2025/2026

Wer das perfekte, flexible Skivergnügen sucht, dem eröffnet die **3TälerPass-Saisonkarte** Vorarlbergs schönste Berge und Skipisten. 38 Skigebiete und eine Ausflugsbahn warten mit insgesamt 410 Pistenkilometern und Skirouten.
Die 3TälerPass-Saisonkarte ist ab Skibetriebsstart bis zum Ende der Skisaison gültig und bis **14. Dezember 2025** zum Vorverkaufs-Tarif erhältlich.

Jahreskarte

Die **3TälerPass-Jahreskarte** ist perfekt für alle, die im Sommer wie Winter die Berge lieben. Sie ist eine Kombination aus 38 Winterbahnen, 14 Sommerbahnen, 9 Freibädern im Sommer, einem ganzjährig geöffneten Hallenbad (4 Stunden Badeeintritt), einer ganzjährig geöffneten Kletterhalle sowie einer Boulderhalle. Die 3TälerPass-Jahreskarte ist sofort ab Kaufdatum bis zum 31.10.2026 gültig und bis zum **31. Oktober 2025** im Vorverkauf zu erwerben.

Familienkarten

Neben den Karten für Einzelpersonen sind auch wieder die beliebten Familienkarten erhältlich. Ermäßigungen für Senioren, Schüler, Studenten, Lehrlinge sowie Grundwehr- und Zivildiener, Inhaber von Familienpass, aha-Card, Raiffeisen-Club-Mitglieder, Vorarlberger Hypo-Kunden und Sparkassen-Kunden.

Wo gibt´s die Karten?

Die Saison- und Jahreskarten sind erhältlich im Gemeindeamt Riefensberg, Bregenzerwald Tourismus in Egg, ausgewählten Tourismusbüros im Bregenzerwald, 3TälerPass-Skigebiete (ausgenommen Kleinlifte) und zahlreichen weiteren Verkaufsstellen sowie online.

Nähere Infos auf www.3taeler.at

Ortsgruppe Riefensberg

Tagesausflug nach Galtür

VORARLBERG 50plus

Auf Mittwoch, den 11. Juni 2025 hatte der Verein 50plus Riefensberg die Mitglieder zu seinem heurigen Tagesausflug eingeladen.

Die Fahrt sollte über die Silvretta Hochalpenstraße, Bielerhöhe nach Galtür führen. Leider war die Silvretta Hochalpenstraße witterungsbedingt gesperrt und wir mussten über den Arlberg ausweichen. Das war für Busfahrer Hubert mit dem neuen Doppelstockbus von Hagspiel Touristik kein besonderes Problem. Er fuhr mit uns die Bielerhöhe einfach noch von der Tiroler Seite an.

Gedenken an Lawinenunglück

Nach einem sehr guten Mittagessen im Hotel Wirlerhof besichtigten wir darauf das Alpinarium mit Gedenkstätte an die Lawinenopfer von 1999. Bei der interessanten Führung wurden wir über dieses Unglück, den seit damals getätigten Lawinen-Vorbeugungsmaßnahmen und das Leben in Galtür im Allgemeinen informiert. Beeindruckt vom Luftkurort Galtür ging es dann für uns 63 Fahrtteilnehmer über das Paznauntal, Lech, Warth, Hinterwald nach Riefensberg zurück. Dabei wurde noch ein Zwischenstopp im Hotel Troschana sowie in Zürs eingebaut.

Für den tollen Ausflug bedanken wir uns beim Organisator Obmann Norbert Geiger und allen seinen Helfern, aber auch bei der Gemeinde Riefensberg recht herzlich.

Anton Schmelzenbach

Wunderbares Sommerwetter begleitete die Teilnehmer*innen des Tagesausfluges.

Volleyballclub Riefensberg

Beachvolleyballturnier 2025 - ein voller Erfolg!

Nach einem Jahr Pause freute sich der Volleyballclub Riefensberg umso mehr, heuer wieder sein traditionelles Beachvolleyballturnier ausrichten zu können.

In der Kategorie *„Dabei sein ist alles“* gingen 18 Teams an den Start, während in der Kategorie *„Wir wollen mehr“* acht Mannschaften um den Sieg kämpften.
Die kleinen Matches wurden auf 15 Punkte mit einem Vorsprung von 2 Punkten gespielt. Ab den Platzierungsspielen wurden komplette Sätze bis 21 Punkte gespielt, wobei ein Spiel durch den Gewinn von 2 Sätzen entschieden wurde.
In der Kategorie *„Dabei sein ist alles“* lieferten sich die Teams *„Die 3 Pfeifen und ich“* und *„Andie Bar“* ein packendes Finale auf Augenhöhe – mit starken Ballwechseln, großem Einsatz und viel Spannung bis zum Schluss. Am Ende konnten *„Die 3 Pfeifen und ich“* den Sieg für sich verbuchen und sicherten sich Platz 1, gefolgt von *„Andie Bar“* auf Platz 2. Das Team *„Eichenberg 1“* erkämpfte sich im Finale den dritten Platz.
In der Kategorie *„Wir wollen mehr“* erlebten die Zuschauer ein mitreißendes und hart umkämpftes Finale zwischen den *„Sandwitches“* und *„Flying Muh“*. Beide Teams schenkten einander nichts und lieferten sich ein hochklassiges Duell. Am Ende behielten die *„Sandwitches“* die Nerven und sicherten sich verdient den ersten Platz. Im Finale setzte sich *„Flying Muh“* durch und holte sich Platz 3.

Teamgeist stand im Vordergrund
Auch alle anderen Mannschaften haben beim Beachturnier mit großem Einsatz und viel Fleiß mitgespielt. Jede Partie war geprägt von Teamgeist, Kampfbereitschaft und dem Willen, das Beste zu geben – ein tolles Beispiel für fairen Sport und gemeinsames Engagement.

Bei sommerlichem Wetter und großartiger Stimmung klang der Turniertag mit einer fröhlichen Feier bis in die Nachtstunden aus. Der VC Riefensberg bedankt sich herzlich bei allen Teams, die mit großem Einsatz und Begeisterung dabei waren. Ohne eure Teilnahme wäre dieses Turnier nicht möglich!

Ein besonderer Dank gilt allen, die die Mannschaften lautstark und tatkräftig unterstützt haben – sowie unseren Sponsoren, die großzügig Preise für die Tombola beigesteuert haben.

Vor allem möchten wir uns bedanken bei:
- **Raiffeisenbank Weißachtal** für das langjährige Sponsoring
- **Andreas Giselbrecht** für die Bereitstellung der Zelte
- **Johannes** für die leckere Verpflegung
- **Grenzbäckerei Schädler** für die großzügige, jährliche Unterstützung
- **Gerhard Häusler** für die angefertigten Stangen zur Befestigung der Volleyballnetze
- und **Klaus Kramer** für die unkomplizierte Abwicklung der (Nach-)Bestellungen.

Wir freuen uns schon auf das Turnier im nächsten Jahr!

Euer VC Riefensberg

Lust auf Volleyball?

In den Sommerferien trafen wir uns dienstags um 19.00 Uhr zum lockeren Training am Beachplatz – nach den Ferien geht’s donnerstags um 19.30 Uhr in der Turnhalle weiter. Komm gerne vorbei, der Spaß steht an erster Stelle!

Informationsveranstaltungen zu Gesundheits– und Pflegeberufen

Beruf>Pflege - neuer Weg, neue Chance

Sie möchten einen neuen beruflichen Weg gehen? Bei den Podiumsgesprächen in Mellau, Götzis und Dornbirn hören Sie Menschen, die in der Pflege arbeiten oder einen solchen Ausbildungsweg gewählt haben. Das Welcome Center Care der connexia lädt alle Interessierten ein.

Gesundheits- und Sozialberufe haben eine hohe Attraktivität für jene, die einen Beruf mit Sinn suchen. Wie ein Einstieg in diese Branche gelingen kann, darüber informiert das Welcome Center Care der connexia.

Podiumsgespräche
Bei den Veranstaltungen bekommen Sie einen Überblick über die verschiedenen Ausbildungen und können mit Menschen ins Gespräch kommen, die bereits Erfahrung in diesem Berufsfeld haben. Bei jedem der Termine sind auch Vertreter*innen der Schulen und möglicher Arbeitgeber vor Ort.

connexia

Online-Information
Für einen ersten Einblick steht Ihnen unsere **Online-Information montags ab 16 Uhr** zur Verfügung. Machen Sie sich ein Bild über das breite Ausbildungs- und Betätigungsfeld in den Gesundheits- und Sozialberufen in Vorarlberg.

Das Online-Angebot können Sie ohne Anmeldung nutzen. Den Zugangslink finden Sie auf www.welcome-center.care unter Termine.

Persönliche Beratung
Für eine persönliche Beratung kontaktieren Sie bitte das Welcome Center Care der connexia. Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen und informieren kostenlos und unverbindlich über Berufe, Ausbildungen und Finanzierung.

Podiumsgespräche
Donnerstag, 9. Oktober, 18.00 Uhr
Mellau, Dorfsaal

Donnerstag, 16. Oktober, 14.00 Uhr
Götzis, Volkshochschule

Dienstag, 11. November, 17.30 Uhr
Dornbirn, Pflegeheim Birkenwiese

Online-Info-Veranstaltung
Montags ab 16 Uhr
www.welcome-center.care

connexia
Welcome Center Care
6900 Bregenz, Quellenstraße 16
www.welcome-center.care
welcome@connexia.at
T +43 5574 48 787-23

Bildnachweis: bingngu93 from Pixabay

Rotes Kreuz Vorarlberg macht Erste Hilfe mit Aktionszeitraum sichtbar

#jetzterstehilfe - Zwischen Herzschlag und Highlight

Der beginnende Herbst hat für das Rote Kreuz große Bedeutung: Im September und Oktober werden alljährlich die Welttage der Ersten Hilfe (13. September), der psychischen Gesundheit (10. Oktober) und der Reanimation (16. Oktober) begangen. Diese Termine machen auf einen zentralen Grundkonsens der Hilfsorganisation aufmerksam: Jeder:jedem Hilfe zu geben, wenn sie gebraucht wird.

Der Aktionszeitraum, der unter dem Credo #jetzterstehilfe steht, soll aber vor allem auch daran erinnern, dass Erste-Hilfe-Leistung nicht nur eine freiwillige Möglichkeit, sondern gesetzlich verpflichtend ist – und gleichzeitig Mut machen: Erste Hilfe kann jede*r leisten. Um Menschen darin zu bestärken und mit den entsprechenden Kompetenzen auszustatten, dafür sorgt das Rote Kreuz.

Zuversicht, Kompetenz und Sicherheit geben

„Die Aus- und Weiterbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe gehört zu unserem Auftrag. Wir bieten eine breite Palette an Erste-Hilfe-Kursen an und können jährlich durchschnittlich 15.000 Teilnehmende dazu begrüßen“, beschreibt Janine Gozzi, Direktorin des Roten Kreuzes Vorarlberg. „Ein Erste-Hilfe-Kurs gibt Sicherheit für alle Lebenslagen und die Gewissheit, dass man nur eines falsch machen kann, nämlich nichts zu tun.“

Um diesen Grundsatz zu unterstreichen, zelebriert das Rote Kreuz auch heuer den Zeitraum zwischen dem Welttag der Ersten Hilfe und dem Welttag der Reanimation mit besonderen Aktionen.

Große Gala für Ersthelfer

Ein Highlight ist die DECUS-Gala, bei der das Rote Kreuz gemeinsam mit seinen Partnern – dem ORF und der Raiffeisen Landesbank – Ersthelfer*innen und ihre Heldentaten ins Rampenlicht rückt. In feierlichem Rahmen wird ihnen für ihr Engagement, ihre Courage und Selbstlosigkeit (DECUS) gedankt. Heuer findet die Gala am 7. Oktober statt und bietet 26 Ersthelfer*innen und ihren Geschichten eine besondere Bühne. Die Protagonisten stehen dabei stellvertretend für alle jene, deren Aufmerksamkeit, schnelles Eingreifen und Erste-Hilfe-Maßnahmen oft unerwähnt bleiben – und dennoch Leben schützen oder retten.

Weltrekord in Reanimation

Rekordverdächtig – im wahrsten Sinne des Wortes – wird es am Weltreanimationstag, dem 16. Oktober. Für diesen Tag und die folgenden 60 Stunden hat sich das Team der Rotkreuz-Abteilung Bludenz – St. Gallenkirch – Sonntag Großes vorgenommen: den Weltrekord in Reanimation in der Staffel zu brechen.

Der Startschuss dazu fällt exakt um 6 Uhr morgens im Außenbereich des Zimbaparks in Bürs. Dann wird sich Viererstaffel für Viererstaffel zum Rekord vorarbeiten, pumpen und beatmen – rund um die Uhr, Tag und Nacht. Am Samstag, dem 18. Oktober, um 8.05 Uhr soll dann der neue Weltrekord offiziell besiegelt sein.

Und damit niemanden die Kraft oder Puste ausgeht, sollen Rotkreuz-Kolleg*innen, Partner, Freund*innen oder gar Passant*innen sorgen. Denn jede*r kann mitmachen – so wie jede*r Erste Hilfe kann.

Mitmachen auf Social Media

Übrigens: Auch auf Social Media können Zeichen der Solidarität gesetzt werden. Einfach Fotos und Geschichten rund ums Thema „Erste Hilfe“ teilen – versehen mit dem Hashtag #jetzterstehilfe.

Es wird auf jeden Fall spannend. Das Rote Kreuz Vorarlberg freut sich jedenfalls schon auf die kommenden Wochen – mit kleinen und großen Momenten des Miteinanders ganz im Zeichen von #jetzterstehilfe.

Erste-Hilfe-Kurse beim Roten Kreuz

Das Rote Kreuz Vorarlberg bietet viele Möglichkeiten zur Aus- und Fortbildung in Sachen Erste Hilfe: Vom Grund-, Auffrischungs- oder Führerscheinkurs hin zu spezifischen Kursen, wie etwa zum Thema „Kindernotfälle“.

Alle Kursformate dazu und weitere Infos rund um Erste Hilfe finden Interessierte auf den Online-Kanälen des Roten Kreuzes Vorarlberg:

- Testen Sie Ihr Wissen mit unserem Quiz unter jetzt.erstehilfe.at
- Wann haben Sie zuletzt Ihre Kenntnisse aufgefrischt? Den nächsten Erste-Hilfe-Kurs in Ihrer Nähe finden Sie unter erstehilfe.at
- Erste-Hilfe-Videos auf YouTube
- Alles zum Thema: roteskreuz.at/ich-will-helfen/erste-hilfe

Bild: © RKV

Erste-Hilfe-Kurse geben Wissen, Kompetenz und Mut – eine Auffrischung sollte alle vier Jahre stattfinden.

Golfpark Bregenzerwald bietet Platzreifekurs

Den Golfsport näher kennenlernen

Platzreifekurs
Aktuell starten wir mit einem Platzreifekurs, der für viele Ballsport- und Golfinteressierte – egal in welchem Alter – eine spannende Möglichkeit bietet, den Golfsport näher kennenzulernen. Infos & Anmeldung unter Telefon +43 663 0643 0418, Email office@golf-bregenzerwald.com

Gasthaus noch bis 19. Oktober geöffnet
Auch für Nicht-Golfer bietet der Platz eine schöne Umgebung. Das Gasthaus am Golfplatz ist für alle Gäste von Dienstag bis Sonntag geöffnet (noch bis 19. Oktober 2025) und lädt zum gemütlichen Besuch ein.

connexia

Elternberatung

Ohne Terminvereinbarung!

Jeweils am 3. Dienstag im Monat,
8.30 bis 10.00 Uhr
Riefensberg, Dorfhus (Erdgeschoß)

Die connexia Elternberatung steht Eltern mit fachlichem Wissen und großer Erfahrung zur Seite und bietet Stärkung und Hilfen für eine fürsorgliche Pflege und optimale Entwicklung ihrer Kinder an. Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um Themen wie Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Bei Bedarf werden weiterhin Terminberatungen und Hausbesuche angeboten.

Kontakt: Claudia Giselbrecht, Diplomierte Gesundheits– und Krankenpflegerin (Kinder– und Jugendlichenpflege)
T +43 664 213 42 90
E claudia.giselbrecht@connexia.at
www.eltern.care

Öffnungszeiten

DORF BÜCHEREI RIEFENSBERG

Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr

Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr
15.30 – 18.30 Uhr

E-Mail buecherei@riefensberg.at
www.riefensberg.bvoe.at

Terminankündigungen ohne Gewähr.
Aktuelle Termine auf www.riefensberg.at

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Mai-Oktober, Di. 10 - 12 Uhr, Fr. 10 - 12 & 14 - 16 Uhr	Öffnungszeiten	Juppen-werkstatt
Jeden Samstag, 10 Uhr & 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr	Öffentliche Führungen	Juppen-werkstatt
Dienstag, 15.30 - 18.30 Uhr Freitag, 8.30 - 10.30 und 15.30 - 18.30 Uhr	Öffnungszeiten	Dorfbücherei
Samstag, 19.30 Uhr oder Sonntag, 10.15 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Mittwoch, 8.00 Uhr	Werktagsmesse	Pfarrkirche
Jeden 3. Dienstag im Monat, 8.30 Uhr, 21. Okt., 18. Nov., 16. Dez.	Elternberatung	Dorfhus, EG
Freitag, 21. November	Abgabetermin Unterlagen für Bauvorhaben	Gemeindeamt
9. Oktober, 11. November, 11. Dezember	Gemeinsamer Mittagstisch - Mobiler Hilfsdienst	GH Adler (Dienstag) bzw. Bartle (Donnerstag)
4., 18. und 31. Oktober	Heimspiele Fliesen Jams FC Riefensberg	
4. Oktober	ORF Lange Nacht der Museen	Juppen-werkstatt
24. Oktober, 15.00 - 18.00 Uhr	Juppenberatungstag	Trachten-näherei
Samstag, 27. September	Saisonabschluss TC	Tennisplatz
Sonntag, 28. September	Tag des Denkmals	JW
Sonntag, 28. September	Pfarr-Wallfahrt	
Dienstag, 30. September	Krämermarkt	Dorfplatz
Freitag, 3. und Samstag, 4. Oktober	Babysitterkurs - Familienverband	Feuerwehr-haus
Samstag, 4. Oktober	ORF Lange Nacht der Museen	Juppen-werkstatt
Freitag, 10. Oktober	Viehausstellung - abgesagt wegen Tbc-Problematik!	Meierhof
Samstag, 11. Oktober, 14.00 Uhr	JHV Krankenpflege-verein	Bartle
Montag, 13. Oktober, 18.30 - 21.00 Uhr	Blutspende-Aktion	Adler-Saal
15. bis 26. Oktober	Schlachtpartie	Bartle
Donnerstag, 30. Oktober, 18.00 Uhr	Finissage & Konzert mit Duo FOLTA	Trachten-näherei
Samstag, 15. November	Bauernball	Adler-Saal
Freitag, 21. November	Kurs „Abendessen“, Kneipp Aktiv-Club	VS-Schulküche
Samstag, 29. November, 20.00 Uhr	5. Rüfoschberger Klangrausch	Wirtshus Bartle
16. bis 18. Jänner 2026	Alpencup 2026	Immenstadt

Tipps und Infos für Jugendliche

aha Jugendinfo Vorarlberg

Monatsvorteile mit der aha card
Auch der Herbst bringt wieder jede Menge Vorteile für aha card-Inhaber*innen. In den Steinblock-Boulderhallen in Dornbirn und Rankweil gilt den ganzen Monat Oktober eine „2für1"-Aktion – zwei Personen mit aha card zahlen nur einmal Eintritt. Sportbegeisterte freuen sich auch auf die „2für1"-Aktion im November und Dezember im Fitnessstudio Injoy in Bregenz. Der Vorteil gilt für das „Start Paket normal", das folgende Leistungen beinhaltet: eine Stunde Personaltraining, Körperfett- und Muskel-Analyse sowie ein individueller Trainingsplan. Alternativ gibt es 10 % Rabatt auf die Mitgliedschaft in den ersten sechs Monaten.

Schnäppchen gibt es auch beim Einkaufen: Bei Buch & Spiel in Feldkirch und Schruns erhalten Jugendliche 10 Prozent Ermäßigung auf das gesamte Sortiment (ausgenommen Bücher). In den Peak Freak Stores in Brand, Vandans und Schruns sowie im Online-Shop gibt es sogar 20 Prozent Rabatt. Und bei Tyrolia in Bludenz, Egg, Götzis und Rankweil gibt es einmalig 20 Prozent auf ein lagerndes Lieblingsprodukt – ausgenommen sind Bücher, Gutscheine, Schultaschen und Elektronik. Im November und Dezember gibt es dann noch bei den Hochzeitsfeen Bregenz 20 % Rabatt auf alle Dekorationsartikel und Wandfarben.

Auch kulturell ist einiges los: Für die Kunstmesse „INC art fair Bodensee" vom 21. bis 23. November in der Messe Dornbirn gilt ein „2für1"-Vorteil, genauso wie für die Filmvorführung von „Der Phönizische Meisterstreich" am 5. November in der Leinwand Lounge in Bludenz. Alle Vorteile gelten nur gegen Vorlage der aha cards – detaillierte Infos gibt es unter www.aha.or.at/monatsvorteil.

10. Oktober: Welttag für psychische Gesundheit
Der 10. Oktober steht weltweit im Zeichen der psychischen Gesundheit. Gerade für Jugendliche ist es wichtig, rechtzeitig Unterstützung zu bekommen – sei es bei Stress, Sorgen oder anderen Belastungen. Auf der Website des aha finden junge Menschen Informationen rund um das Thema Wohlbefinden sowie eine Übersicht über Beratungsstellen im ganzen Land. Tipps und Infos gibt es unter www.aha.or.at/ich-fuehl-mich-wohl und unter www.aha.or.at/beratungsstellen-vorarlberg.

Junge Freiwillige gewinnen – mit aha plus gelingt's!
Mit aha plus kann man ganz einfach junge Freiwillige suchen und finden. Wofür eine Organisation aha plus nutzen kann und wie man freiwillige Tätigkeiten online stellt, erklärt das aha-Team im Rahmen von Webinaren. Gemeinsam werfen alle Teilnehmenden einen Blick ins sogenannte Backend – den Bereich, wo man Tätigkeiten online stellt. So lernen Interessierte die Funktionen von aha plus kennen, erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht, und können danach selbst Aktivitäten online stellen. Die Online-Infoveranstaltungen finden am Dienstag, 21. Oktober und am Donnerstag, 27. November 2025, jeweils um 18.30 Uhr statt. Anmeldung unter www.aha.or.at/event/aha-plus-oktober und unter www.aha.or.at/event/aha-plus-november.

Europa entdecken – Infoabende zum ESK-Freiwilligendienst
Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.

Infoabende:
Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19 Uhr, Villa K in Bludenz
Montag, 3. November 2025, 19 Uhr, aha Dornbirn
Dienstag, 2. Dezember 2025, 19 Uhr, online
Im Rahmen der Infoabende berichtet Susanne Sparr vom aha über den ESK-Freiwilligendienst. Sie begleitet Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland und kann alle Fragen rund um Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem erzählt ein*e Ex-Freiwillige*r von persönlichen Erfahrungen. Weitere Infos zum ESK-Freiwilligendienst finden Interessierte unter www.aha.or.at/esk.

Alles rund ums Geld
Am 31. Oktober ist Weltspartag – ein guter Anlass, sich mit dem Thema Finanzen auseinanderzusetzen. Unter www.aha.or.at/rund-ums-geld finden Jugendliche jede Menge Infos, Erklärungen und Tipps rund um die Geld-, Steuer- und Versicherungswelt. Und unter www.aha.or.at/top-10-geld-und-spartipps können sie nicht nur konkrete Tipps abrufen, sondern in einem kleinen Quiz auch testen, welcher Geld-Typ sie sind.

Fotocredit: pexels

Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Infos für Familien Herbst 2025

Mit dem Familienpass zur Lichtstadt Feldkirch
Kreativ, bunt und voller Licht: So präsentiert sich Feldkirch ab dem 9. Oktober 2025. Im Rahmen der „Lichtstadt Feldkirch“ entdecken Kinder in Workshops gemeinsam mit Christa Bohle die spannende Welt der Lichtkunst. Nach einer kurzen Führung zu ausgewählten Lichtkunstskulpturen folgt der praktische Teil: Mit viel Kreativität gestalten die Kinder ihre eigene leuchtende Skulptur, die sie anschließend mitnehmen dürfen.

Workshop-Termine
Freitag, 10. Oktober 2025, 16 bis 18 Uhr
Samstag, 11. Oktober 2025, 16 bis 18 Uhr
Sonntag, 12. Oktober 2025, 16 bis 18 Uhr
Palais Liechtenstein, Schlossergasse 8, Feldkirch

Familienpass Tarif: € 7 pro Kind (statt € 9). Geeignet für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Weitere Infos unter https://www.lichtstadt.at/vermittlung/

Kindermarathon Bregenz
Am 11. Oktober 2025 wird die Bregenzer Seepromenade wieder zur Bühne für laufbegeisterte Kinder. Der Vorarlberg >>bewegt Kindermarathon findet im Rahmen des Sparkasse 3-Länder-Marathons statt und lädt zur Teilnahme an unterschiedlichen Bewerben ein. Die Anreise mit Bus und Bahn ist außerdem kostenlos.

Anmeldeschluss für personalisierte Startnummern ist am Donnerstag, 25. September 2025. Danach schließt das Anmeldeportal und eine Onlineanmeldung ist nicht mehr möglich.

Kostenloses Angebot: Die Teilnahme beim Vorarlberg >>bewegt Kindermarathon ist kostenlos. Die Anmeldegebühren werden von der Landesinitiative Vorarlberg >>bewegt übernommen.

Mehr Informationen zur Veranstaltung, der Anmeldung sowie der Gratis-Anreise unter www.vorarlbergbewegt.at/events/kindermarathon-bregenz-2025

Familienpass-Kalender 2026:
Perfekt organisiert durchs Jahr!
Ein neues Jahr bringt neue Abenteuer, Herausforderungen und viele besondere Momente. Mit dem Familienpass-Kalender 2026 sind Familien bestens vorbereitet, um die nächsten Monate gut organisiert zu meistern. Ob Geburtstage, Familienausflüge, Schulferien oder besondere Ereignisse – die übersichtlichen Spalten bieten genügend Platz für alle Termine und Notizen. Außerdem findet man auf jeder Kalenderseite Wochentipps, die helfen, spannende Aktivitäten mit der Familie zu planen.

Der Kalender kann ab Anfang November im Gemeindeamt gratis abgeholt werden oder per Mail bestellt werden: info@familienpass-vorarlberg.at.

Fotocredit: Frederick Sams

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass
T +43 5574 511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
27. Sep.	28. Sep.	Dr. Helbock, Krumbach
4. Okt.	5. Okt.	Dr. Isenberg-Haffner
11. Okt.	12. Okt.	Dr. Lechner, Sulzberg
18. Okt.	19. Okt.	Dr. Helbock, Krumbach
25. Okt.	26. Okt.	Dr. Bilgeri, Hittisau
1. Nov.	2. Nov.	Dr. Grimm, Lingenau
8. Nov.	9. Nov.	Dr. Isenberg-Haffner
15. Nov.	16. Nov.	Dr. Lechner, Sulzberg
22. Nov.	23. Nov.	Dr. Grimm, Lingenau
29. Nov.	30. Nov.	Dr. Helbock, Krumbach
6. Dez.	7. Dez.	Dr. Bilgeri, Hittisau
Feiertag	8. Dez.	Dr. Isenberg-Haffner
13. Dez.	14. Dez.	Dr. Lechner, Sulzberg
20. Dez.	21. Dez.	Dr. Grimm, Lingenau
24. Dez.	25. Dez.	Dr. Bilgeri, Hittisau
Feiertag	26. Dez.	Dr. Helbock, Krumbach
27. Dez.	28. Dez.	Dr. Isenberg-Haffner
31. Dez.	1. Jän. 2026	Dr. Lechner, Sulzberg

Ordinationszeiten:
10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Nina Isenberg-Haffner, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

G´SUND IM WÔLD.
Nichts geht über unsere Gesundheit.
Die WälderDoc_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.
www.waelderdoc.com
WÄL DER DOC
Bregenzerwald Vorarlberg Ärzte VGKK d'wälder

WOHLSTAND – WIE WEITER?

WORAUF ES IN ZUKUNFT ANKOMMT

Sa., 18. Okt. 2025 | 13:30 – 18:00 Uhr
Ritter-von-Bergmann Saal, Hittisau

Besitztümer sind ungleich verteilt – auch auf dem Land. Nicht alle haben genug, viele jedoch weit mehr als sie brauchen. Trotz eines in dieser Breite nie gekannten materiellen Wohlstands steigt in der Wahrnehmung gewählter Verantwortungsträger, aber auch vieler aufmerksamer Zeitgenossen, die Unzufriedenheit unter den Gemeindebewohner/innen. Müssen wir also Wohlstand neu denken? Ist uns die Balance zwischen materiellen und immateriellen Werten abhandengekommen? Was macht auf dem Land das gute Leben aus – heute, in Zukunft für die Kinder und für weitere Generationen? Zum Nachdenken über die rechte Art und das richtige Maß von Wohlstand werden namhafte Persönlichkeiten Impulse liefern.

Kriemhild Büchel-Kapeller
Expertin für Sozialkapital und Bürgerbeteiligung, Bregenz

Matthias Sutter
Professor für experimentelle Wirtschaftsforschung, Köln und Innsbruck

Clemens Götz
Bürgermeister a.D von Althengstett, Baden-Württemberg

Ludwig Hasler
Philosoph und Physiker, Zollikon am Zürichsee

Ferdinand Sutterlüty
Professor für Soziologie und Buchautor, Frankfurt/M.

Lara Hagen
Vorstand des Club Alpbach Vorarlberg

Land_ Gespräche HITTISAU

Info: www.hittisau.at/kultur/sehenswertes/land-gespraeche-hittisau
Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter 05513-6209-250 oder tourismus@hittisau.at

Land|Gespräche|Hittisau sind eine unabhängige Initiative engagierter Bürger/innen, unterstützt von der Gemeinde Hittisau und privaten Sponsoren.

Aktuelle Informationen

Homepage **www.riefensberg.at**
Instagram **gemeinde_riefensberg**

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg ● Karoline Willi
Dorf 157 ● A-6943 Riefensberg ● T 05513 8356 ● F 05513 8356-6
E gemeinde@riefensberg.at ● www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis: Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 4/2025 (erscheint vor Weihnachten): Freitag, 5. Dezember 2025